



FAKULTA HUMANITNÍCH STUDIÍ Univerzita Karlova

Vzorové zadání přijímací zkoušky – zadaný cizojazyčný text

Konrad Lorenz, Kant's Lehre vom Apriorischen im Lichte gegenwärtiger Biologie

Die aller unserer Anschauung von vornherein anhaftenden Formen des Raumes und der Zeit und ganz ebenso die Kausalität und die anderen Kategorien unseres Denkens sind für Kant Gegebenheiten, die „a priori“ festliegend, die Form aller unserer Erfahrung bestimmen, ja Erfahrung als solche überhaupt erst möglich machen. Die Gültigkeit der obersten Vernunftprinzipien ist für Kant eine absolute, sie ist von den Gesetzmäßigkeiten der realen, hinter den Erscheinungen stehenden, an sich existenten Natur grundsätzlich unabhängig und nicht aus ihnen entstanden zu denken. Weder durch Abstraktion noch auf irgendeinem anderen Wege können die apriorischen Anschauungsformen und Kategorien mit Gesetzmäßigkeiten, die den Dingen an sich anhaften, in Beziehung gebracht werden. Das einzige, was wir nach Kant über das Ding an sich aussagen können, ist die Realität meiner Existenz. Die Beziehung aber, die zwischen ihm und jener Form besteht, in der es unsere Sinnlichkeit affiziert und in unserer Erfahrungswelt in Erscheinung tritt, ist für Kant, um es etwas überspitzt auszudrücken, eine a-logische. Das Ding an sich ist für Kant deshalb grundsätzlich unerkennbar, weil die Form seiner Erscheinung ab extra durch die rein idealen Anschauungsformen und Kategorien bestimmt wird, so daß diese Form mit seinem inneren Wesen gar nichts zu tun hat. Dies ist in gedrängter Wiedergabe die Anschauungsweise den kantischen „transzendentalen“ oder „kritischen“ Idealismus.

Sie ist nun von verschiedenen Naturphilosophen in sehr freizügiger Weise umgeformt worden. Besondere die immer dringlicher werdenden Fragestellungen des Entwicklungsgedankens haben zu Auffassungen vom Apriorischen geführt, die Kant selbst vielleicht nicht so ferne lagen wie dem an den Wortlaut seiner Begriffsbestimmungen gefesselten Kantphilologen.

Die Fragen nun, die der von der Tatsächlichkeit des großen schöpferischen Entwicklungsgeschehens in der Natur überzeugte Biologe an Kant zu stellen hat, sind kurz folgende: Ist die menschliche Vernunft, mit allen ihren Anschauungsformen und Kategorien, nicht ganz ebenso wie das menschliche Gehirn etwas organisch, in dauernder Wechselwirkung mit den Gesetzen der umgebenden Natur Entstandenes? Wären unsere a priori denknötigen Verstandesgesetze bei einer ganz anderen historischen Entstehungsweise und einem somit ganz andersartigen zentralnervösen Apparat nicht vielleicht ganz andere? Ist es überhaupt auch nur

einigermaßen wahrscheinlich, daß die ganz allgemeinen Gesetzmäßigkeiten unseres Denkapparates nicht mit solchen der realen Außenwelt zusammenhängen sollten? Kann ein Organ, das in dauernder Auseinandersetzung mit den Gesetzen der Natur zu dieser Auseinandersetzung herausdifferenziert wurde, in seinen eigenen Gesetzlichkeiten von jenen so unbeeinflusst geblieben sein, daß die Lehre von den empirischen Erscheinungen unabhängig von der Lehre vom An sich Seienden getrieben werden darf, als ob beide gar nichts miteinander zu tun hätten? In der Beantwortung dieser Fragen nimmt die Biologie einen sehr scharf umschriebenen Standpunkt ein. Die Darlegung dieses Standpunktes ist Gegenstand vorliegender Abhandlung, nicht etwa nur Einleitung zu einer besonderen Besprechung von Raum, Zeit und Kausalität. Diese sind für unsere Betrachtung nur Beispiele kantischer Aprioritätslehre, die bei unserer grundsätzlichen Gegenüberstellung von transzendentalen Idealismus und jenem Standpunkt, den der Biologe in der Aprioritätslehre einnimmt, ganz von selbst mit behandelt werden.

Odpovězte česky (nebo slovensky) na otázky:

- 1) Čím jsou pro Kanta kategorie našeho myšlení? Poznáváme s jejich pomocí věci takové, jaké jsou o sobě?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- 2) Jak se s Kantovým učením o formách názoru a kategoriích vyrovnává evoluční biolog?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- 3) S jakými podobnými a souvisejícími myšlenkami jste se již někdy setkali?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....